

Zusammenarbeitsabkommen Gemeinschaften - BOIK

Rahmen

Um das gemeinsame Ziel zu erreichen, nämlich bei den Olympischen Spielen besser abzuschneiden und mehr Medaillen zu gewinnen, möchten sich die Sportminister der drei Gemeinschaften und der Präsident des BOIK als „Olympische Partner im Spitzensport“ positionieren.

Außerhalb dieses Zusammenarbeitsabkommens zwischen den Sportministern der drei Gemeinschaften und dem Präsidenten des BOIK, sind bereits bilaterale Zusammenarbeits-Konventionen mit der Deutschsprachigen und Flämischen Gemeinschaft abgeschlossen worden. Das BOIK ist per Dekret von der Französischen Gemeinschaft anerkannt.

Parteien

Dieses Abkommen wird zwischen:

- der Deutschsprachigen Gemeinschaft, repräsentiert durch Frau Ministerin Isabelle WEYKMANS, Ministerin für Kultur, Medien und Tourismus
- der Französischen Gemeinschaft, repräsentiert durch Herrn Minister André ANTOINE, Vize-Präsident und Minister für Haushalt, Finanzen und Sport
- der Flämischen Gemeinschaft, repräsentiert durch Herrn Minister Philippe MUYTERS, Minister für Finanzen, Haushalt, Beschäftigung, Raumordnung und Sport

und

dem Belgischen Olympischen und Interföderalen Komitee (BOIK), repräsentiert durch den Präsidenten, Herrn Pierre-Olivier BECKES,

unterzeichnet.

Artikel 1 - Partnerschaft

Durch dieses Abkommen, besiegeln die Sportminister der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der Flämischen Gemeinschaft und der Französischen Gemeinschaft und der Präsident des BOIK eine engere Zusammenarbeit und Partnerschaft im Bereich des Spitzensports, die sich auf Transparenz und Komplementarität für ambitionierte Ziele gründet.

2

J
R.
P.B.

Artikel 2 - Gegenseitige Anerkennung der Kompetenzen im Bereich des Spitzensports

Das BOIK erkennt die Kompetenz im Bereich des Spitzensports:

Der Deutschsprachigen Gemeinschaft auf dem Gebiet deutscher Sprache

Der Französischen Gemeinschaft auf dem Gebiet französischer Sprache und der zweisprachigen Region Brüssel-Hauptstadt

Der Flämischen Gemeinschaft in Flandern und der zweisprachigen Region Brüssel-Hauptstadt

an.

Die Gemeinschaften erkennen die Missionen im Bereich des Spitzensports des BOIK an, so wie sie auf internationaler Ebene durch die Olympische Charta des Internationalen Olympischen Komitees festgeschrieben ist (8. Juli 2011).

Die Olympische Charta, vertraut dem BOIK die Verantwortung für die Auswahl und die Teilnahme des belgischen Athleten bei den Olympischen Sommer- und Winterspielen, den Olympischen Spielen für die Jugend und dem Olympischen Festival der europäischen Jugend an.

Die Gemeinschaften erkennen die Rolle des BOIK bei der Vorbereitung der belgischen Athleten anlässlich der Olympischen multidisziplinären Wettkämpfe, durch die vom BOIK organisierten multidisziplinären Trainingslager an.

Die Gemeinschaften erkennen die Koordinationsrolle des BOIK bei der Entsendung von Delegationen zu den Paralympischen Spielen und Weltspielen an.

Artikel 3 - Synergien bei der Durchführung einer Spitzensportpolitik

Bei der Vorbereitung der olympischen Wettkämpfe und multidisziplinären Trainingslager wird das BOIK:

- Die Gemeinschaften aktiv bei der Festlegung der Auswahlpolitik betrauen
- Die Gemeinschaften einladen an den multidisziplinären Trainingslagern und den Vorbereitungen an den Wettkämpfen teilzunehmen

In Konzertierung mit den Gemeinschaften, wird das BOIK die Aufgabe einer Koordinatorenrolle im Bereich des Spitzensports für die Aktivitäten im internationalen und intergemeinschaftlichen Kontext und dies insbesondere mit Bezug auf die Mannschaftssportarten und die zusammengesetzten Mannschaften (zum Beispiel die Staffelmannschaften, die Bootswettbewerbe, usw.) wahrnehmen. Die Koordinatorenrolle wird ad hoc pro Projekt beschrieben, und dies unbeschadet der autonomen Zuständigkeit der Gemeinschaften im Spitzensport.

Ø
p
R03

Da wo nötig und im Rahmen ihrer Möglichkeiten, unterstützen die Gemeinschaften das BOIK bei der Vorbereitung der Athleten auf die Wettkämpfe.

Ein „Olympic Coaching“ Projekt, das sich vor allem mit der optimalen Vorbereitung auf die olympischen Wettbewerbe befasst, ist Teil der Koordinierungsmissionen und/oder der durch das vom BOIK unterstützten Missionen. Dieses Projekt wird jährlich durch die verantwortlichen Instanzen der Partner evaluiert.

Angesichts der jeweiligen Verantwortlichkeiten im Kampf gegen das Doping, werden die Gemeinschaften und das BOIK bei der Durchführung einer harmonisierten Antidoping-Politik unbeschadet der Autonomie der Gemeinschaften, zusammenarbeiten. Diese Zusammenarbeit kann in der Konkretisierung von Doping-Disziplinarmaßnahmen münden.

Artikel 4 - Olympische Plattform

Das vorliegende Zusammenarbeitsabkommen wird durch die „Olympische Plattform“ umgesetzt.

Die zuständigen Sportminister und der Präsident des BOIK treffen sich einmal pro Kalenderjahr unter der Präsidentschaft eines Ministers, um ihre jeweiligen Standpunkte auszutauschen und die gemeinsamen Strategien und Ziele zu definieren.

Dabei kommen folgende Themen zur Sprache:

1. Informationsaustausch mit Bezug auf den Spitzensport: Noten und Briefe der Sportminister bezüglich der Reglementierung der Spitzensportpolitik,
2. Erreichen einer Einigung zwischen den Partnern bezüglich des Managements, der Finanzierung und der Verwaltungstechnik in Sachen Training, Projekten die sich mit Mannschaftssportarten und zusammengesetzten Mannschaften, sowie der Benutzung von Spitzensportinfrastrukturen, der Durchführung von gemeinsamen Programmen (Trainingslager, Trainingseinheiten) und der permanenten Ausbildung von Trainern im Spitzensport befassen.

Die Implementierung dieser Zusammenarbeit muss durch die ABCD Kommission, die durch einen Vertreter jedes Ministers vervollständigt wird, vorbereitet werden. Dieser Vertreter kann konkrete Vorschläge mittels eines Addendums zu diesem Abkommen formulieren.

Die tatsächliche Umsetzung wird durch die ABCD Kommission gewährleistet, deren Arbeitsweise intensiviert wird.

Artikel 5 - Dauer des Zusammenarbeitsabkommens

Dieses Abkommen ist von unbestimmter Dauer.

Prinzipiell kann dieses Zusammenarbeitsabkommen nach vorheriger Konzertierung aufgekündigt werden. Sollte die Konzertierung nicht zustande kommen, kann jede Partei selbstständig entscheiden, aus dem Abkommen auszutreten. In diesem Fall ist eine

2

1



Kündigungsfrist von einem Jahr zu respektieren. Die Mitteilung darüber, wird per Einschreiben übermittelt.

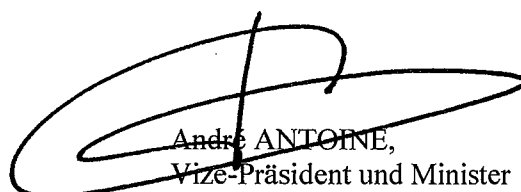
So vereinbart in Brüssel am 8 November 2011.

Für die Flämische Gemeinschaft,



Philippe MUYTERS,
Der Flämische Minister für Finanzen
Haushalt, Beschäftigung, Raumordnung und Sport

Für die Französische Gemeinschaft,



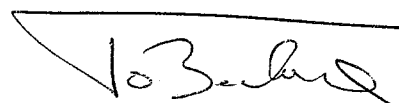
André ANTOINE,
Vize-Präsident und Minister
für Haushalt, Finanzen und
Sport der Französischen
Gemeinschaft,

Für die Deutschsprachige Gemeinschaft,



Isabelle WEYKMANS
Die Ministerin für Kultur, Medien und
Tourismus.

Für das BOIK,



Pierre-Olivier BECKERS,
Präsident

Accord de collaboration Communautés - COIB

Cadre

Afin de réaliser l'objectif commun, à savoir obtenir de meilleures prestations et davantage de médailles aux Jeux Olympiques, les Ministres des sports des trois Communautés et le Président du COIB souhaitent officialiser leur coopération en tant que "Partenaires Olympiques dans le sport de haut niveau".

Cet accord de collaboration vient en complément des conventions de collaboration bilatérales qui ont été conclues avec les Communautés flamande et germanophone et le COIB.

Le COIB est, par ailleurs, reconnu par décret par la Fédération Wallonie-Bruxelles.

Parties

Cet accord est conclu entre, d'une part,

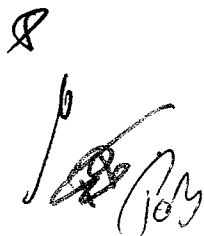
- la Communauté germanophone, représentée par Madame Isabelle WEYKMANS, Ministerin für Sport ;
- la Fédération Wallonie-Bruxelles, représentée par Monsieur André ANTOINE, Vice-Président, Ministre du Budget, des Finances et des Sports ;
- la Communauté flamande, représentée par Monsieur Philippe MUYTERS, Vlaams Minister van Financiën, Begroting, Ruimtelijke Ordening, Werk en Sport ;

Et, d'autre part,

le Comité Olympique et Interfédéral Belge (COIB), représenté par Monsieur Pierre-Olivier BECKERS, Président.

Article 1 - Partenariat

Par le biais de cet accord, les Ministres des sports de la Communauté flamande, de la Fédération Wallonie-Bruxelles et de la Communauté germanophone et le Président du COIB mettent en place un partenariat au niveau du sport de haut niveau, visant à développer une collaboration étroite, basée sur la transparence et la complémentarité dans des objectifs sportifs ambitieux.



Article 2 - Reconnaissance mutuelle en matière de compétences au niveau du sport de haut niveau

Le COIB reconnaît la compétence en matière de sport de haut niveau :

- De la Fédération Wallonie Bruxelles dans la région de langue française et la région bilingue de Bruxelles-Capitale.
- De la Communauté flamande dans la région de langue néerlandaise et la région bilingue de Bruxelles-Capitale.
- De la Communauté germanophone en région de langue allemande.

Les Communautés reconnaissent les missions de sport de haut niveau du COIB déterminées au niveau international dans la Charte Olympique du Comité International Olympique du 8 juillet 2011.

La Charte Olympique confie au COIB la responsabilité de la sélection et de la participation des athlètes belges aux Jeux Olympiques d'hiver et d'été, aux Jeux Olympiques de la Jeunesse et au Festival Olympique de la Jeunesse Européenne.

Les Communautés reconnaissent le rôle du COIB dans la préparation des athlètes belges aux compétitions olympiques multidisciplinaires par l'organisation, par le COIB, de stages multidisciplinaires.

Les Communautés reconnaissent le rôle de coordination du COIB dans l'envoi de délégations aux Jeux Paralympiques et aux World Games.

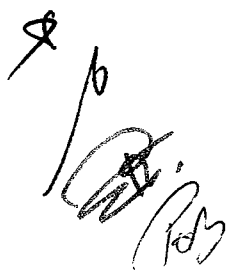
Article 3 - Synergie dans l'exécution de la politique du sport de haut niveau

Dans la préparation des compétitions olympiques et stages multidisciplinaires, le COIB :

- concertera les Communautés pour déterminer la politique de sélection ;
- invitera les Communautés à assister aux stages multidisciplinaires en préparation des compétitions.

En concertation avec les Communautés, le COIB se chargera d'un rôle de coordinateur en matière de sport de haut niveau pour des activités dans le contexte international et qui sont intercommunautaires, principalement en ce qui concerne les sports d'équipe et les teams composés (par exemple les équipes de relais, les bateaux composés, ...). Le rôle de coordinateur sera spécifié ad hoc par projet en concertation avec les Communautés, sans pour autant porter préjudice à la compétence autonome des Communautés en matière de sport de haut niveau.

Lorsque cela s'avère nécessaire, et dans la mesure du possible, les Communautés soutiennent le COIB dans la préparation des athlètes à ces compétitions.

Handwritten signature and initials in the bottom left corner of the page.

Un projet "Olympic Coaching" qui s'inscrit principalement dans une préparation optimale aux compétitions olympiques, fait partie des missions de coordination et/ou missions soutenues par le COIB. Ce projet est évalué chaque année par les instances responsables des partenaires signataires.

Vu les responsabilités respectives des parties dans le cadre de la lutte antidopage, les Communautés et le COIB collaboreront à la réalisation d'une politique antidopage harmonisée tout en tenant compte de l'autonomie des Communautés. Cette collaboration peut également être concrétisée dans des matières disciplinaires liées au dopage.

Article 4 - Plate-forme olympique

Le présent accord de collaboration est concrétisé par le biais d'une "Plateforme Olympique".

Les Ministres ayant le sport dans leurs compétences et le président du COIB se réuniront au moins une fois par an, sous la présidence d'un des Ministres, afin d'exposer leurs politiques respectives et de déterminer les stratégies et les objectifs communs.

Les thèmes suivants seront notamment abordés :

1. Echange d'informations relatives à la politique de sport de haut niveau : notes et lettres de politique générale des Ministres des sports, réglementation quant à la politique de sport de haut niveau,
2. Arriver à un accord entre les partenaires concernant le management, le financement et la gestion technique, en matière d'entraînements, de projets liés aux sports d'équipes et aux teams composés, ainsi que concernant l'utilisation d'infrastructures de sport de haut niveau, l'exécution de programmes communs (stages, entraînements) et la formation permanente de coaches de sport de haut niveau.....

La mise en place de cette collaboration doit être préparée par la Commission ABCD, complétée par un représentant désigné par chaque Ministre. Ce représentant pourra formuler des propositions concrètes par le biais d'un addenda à cet accord.

La réalisation sur le terrain doit se faire par la Commission ABCD dont le fonctionnement doit être intensifié.

Article 5 - Durée de l'accord de collaboration

Cet accord est conclu pour une durée indéterminée.

Le présent accord prend fin après concertation et de commun accord de l'ensemble des parties concernées. Chaque partie peut toutefois se retirer de l'accord de façon unilatérale moyennant le respect d'un préavis d'un an notifié par recommandé aux autres parties contractantes.

Handwritten signature and initials, possibly reading 'P.O.B.' or similar, located at the bottom left of the page.

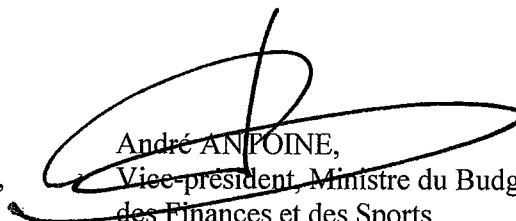
Ainsi convenu à Bruxelles le 8 novembre 2011.

Pour la Communauté flamande,



Philippe MUYTERS,
Vlaams Minister van Financiën, Begroting,
Ruimtelijke Ordening, Werk en Sport

Pour la Fédération Wallonie-Bruxelles,



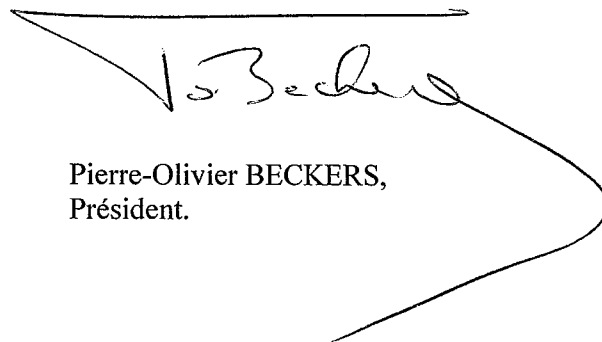
André ANPOINE,
Vice-président, Ministre du Budget,
des Finances et des Sports

Pour la Communauté germanophone,



Isabelle WEYKMANS
Ministerin für Sport

Pour le COIB,



Pierre-Olivier BECKERS,
Président.

Samenwerkingsakkoord gemeenschappen - BOIC

Kader

Om het gemeenschappelijke doel: betere prestaties en meer medailles op de Olympische Spelen te realiseren, wensen de ministers van sport van de drie gemeenschappen en de voorzitter van het BOIC zich te positioneren als "Olympische Partners in topsport".

Naast dit samenwerkingsakkoord tussen de ministers van de sport van de drie gemeenschappen en de voorzitter van het BOIC, zijn er ook bilaterale samenwerkingsakkoorden afgesloten met de Vlaamse en Duitstalige gemeenschap. Het BOIC is decretaal erkend door de Franse gemeenschap.

Partijen

Dit akkoord wordt afgesloten tussen:

- de Duitstalige gemeenschap, vertegenwoordigd door minister Isabelle WEYKMANS, Ministerin für Sport;
- de Franse gemeenschap, vertegenwoordigd door minister André ANTOINE, Vice-Président, Ministre du Budget, des Finances et des Sports;
- de Vlaamse gemeenschap, vertegenwoordigd door minister Philippe MUYTERS, Vlaams Minister van Financiën, Begroting, Ruimtelijke Ordening, Werk en Sport;

en

het Belgisch Olympisch en Interfederaal Comité (BOIC), vertegenwoordigd door de heer Pierre-Olivier BECKERS, Voorzitter

Artikel 1 - Partnership

Middels dit akkoord geven de ministers van sport van de Vlaamse gemeenschap, de Franse gemeenschap en de Duitstalige gemeenschap en de voorzitter van het BOIC gestalte aan een partnership op het vlak van topsport, waarbij ze streven naar een nauwe samenwerking, gesteund op transparantie en complementariteit, en gericht op ambitieuze doelstellingen.

Artikel 2 - Wederzijdse erkenning inzake topsportbevoegdheden

Het BOIC erkent de bevoegdheid inzake topsport van:

1
9
LB
Pab

De Vlaamse gemeenschap in Vlaanderen en het tweetalige gebied Brussel – Hoofdstad.

De Franse gemeenschap in het Franse taalgebied en het tweetalige gebied Brussel – Hoofdstad.

De Duitstalige gemeenschap in het Duitse taalgebied.

De gemeenschappen erkennen de topsportopdrachten van het BOIC zoals internationaal bepaald in het Olympisch charter van het Internationaal Olympisch Comité (8 juli 2011).

Het Olympisch charter bepaalt dat het BOIC verantwoordelijk is voor de selectie en de deelname van Belgische atleten aan de Olympische Winter en Zomer Spelen, de Youth Olympic Games en het European Youth Olympic Festival.

De gemeenschappen erkennen de rol van het BOIC in de voorbereiding van de Belgische atleten op de Olympische multidisciplinaire competities door middel van door het BOIC georganiseerde multidisciplinaire stages.

De gemeenschappen erkennen de coördinerende rol van het BOIC in de uitzending van de delegaties naar de Paralympische Spelen en de World Games.

Artikel 3 - Synergie in de uitvoering van het topsportbeleid

In voorbereiding van de Olympische competities en multidisciplinaire stages zal het BOIC de gemeenschappen:

- actief betrekken bij het bepalen van de selectiepolitiek
- uitnodigen tot het bijwonen van de multidisciplinaire stages ter voorbereiding van de competities.

In samenspraak met de gemeenschappen kan het BOIC inzake topsport een coördinerende rol op zich nemen voor activiteiten binnen de internationale context en die gemeenschapsoverschrijdend zijn, inzonderheid m.b.t. ploegsporten en samengestelde teams (bv. aflossingsploegen, samengestelde boten, ...). De aard van de coördinerende rol wordt ad hoc per project in overleg met de gemeenschappen vastgelegd waarbij in geen geval afbreuk wordt gedaan aan de autonome bevoegdheid van de gemeenschappen inzake topsport.

Waar nodig en mogelijk kunnen de gemeenschappen het BOIC ondersteunen in de voorbereiding van de atleten op deze competities.

Tot de coördinerende en/of ondersteunende opdrachten van het BOIC behoort onder meer een project "Olympic Coaching", dat zich vooral situeert binnen een optimale voorbereiding op de Olympische competities. Dit project wordt jaarlijks geëvalueerd door de partijen die het samenwerkingsakkoord hebben ondertekend.

b
q
Rob

Gelet op hun respectieve verantwoordelijkheden in de dopingbestrijding zullen de gemeenschappen en het BOIC samenwerken in de totstandkoming van een geharmoniseerd antidopingbeleid, rekening houdend met de autonomie van de gemeenschappen.

Deze samenwerking kan worden geconcretiseerd in disciplinaire aangelegenheden inzake doping.

Artikel 4 - Olympisch Platform

Deze samenwerkingsovereenkomst wordt geconcretiseerd via een "Olympisch Platform".

De ministers bevoegd voor sport en de voorzitter van het BOIC zullen, onder voorzitterschap van één van de ministers, minstens eenmaal per kalenderjaar bijeenkomen om hun respectieve beleid toe te lichten en de gezamenlijke doelstellingen en strategieën te bepalen. Volgende thema's dienen aan bod te komen:

1. Informatie-uitwisseling in verband met sportbeleid: beleidsnota's en beleidsbrieven ministers van Sport, regelgeving m.b.t. topsportbeleid,
2. Overeenstemming bereiken tussen de partners inzake het management, de financiering en de trainingstechnische aansturing van projecten inzake ploegsporten en samengestelde teams, inzake het gebruik van topsportinfrastructuur, inzake het uitvoeren van gemeenschappelijke topsportprogramma's (stages, trainingen), inzake permanente vorming van topsportcoaches.....

De vertaling van deze samenwerking dient te worden voorbereid door de ABCD-commissie, aangevuld met een door elke minister aan te duiden vertegenwoordiger, dewelke concrete voorstellen via addenda aan deze overeenkomst kan uitwerken.

De implementatie op het terrein dient te gebeuren door de ABCD-commissie, waarvan de werking dient geïntensifieerd te worden.

Artikel 5 - Duur van het samenwerkingsakkoord

Dit akkoord is van onbepaalde duur.

Een beëindiging van dit samenwerkingsakkoord gebeurt in principe na overleg. Bij gebrek aan een dergelijk overleg betreffende de beëindiging kan elke partij beslissen dit samenwerkingsakkoord op te zeggen. In dit geval dient een opzeggingstermijn van minstens één jaar gerespecteerd te worden. De opzegging gebeurt bij aangetekend schrijven.

b
Q
Perb

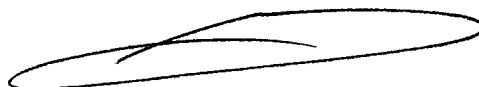
Aldus overeengekomen te Brussel op 8 november 2011.

Voor de Vlaamse Gemeenschap,



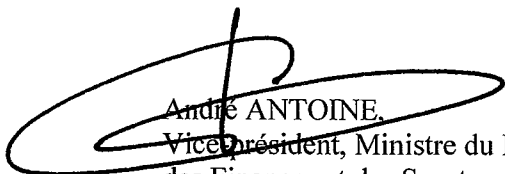
Philippe MUYTERS,
Vlaams Minister van Financiën, Begroting
Ruimtelijke Ordening, Werk en Sport.

Voor de Duitstalige Gemeenschap,



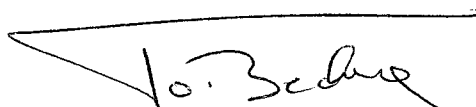
Isabelle WEYKMANS,
Ministerin für Sport.

Voor de Franse Gemeenschap,



André ANTOINE,
Vice-président, Ministre du Budget,
des Finances et des Sports.

Voor het BOIC,



Pierre-Olivier BECKERS,
Voorzitter.